

<b>Zeitschrift:</b>	Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Fourierverband
<b>Band:</b>	85 (2012)
<b>Heft:</b>	6
<b>Rubrik:</b>	Im Blickpunkt

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

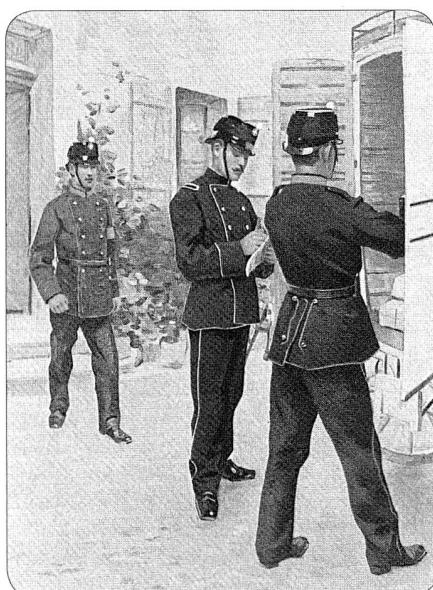
# Im Blickpunkt

**jh:** Unsere Armee ist in sämtlichen Bereichen besser als sie wahr genommen bzw. wie darüber geschrieben wird. So brauchen wir auch keinen Vergleich zu scheuen mit der Privatwirtschaft. Zudem ist die Leistungsbereitschaft unserer Soldaten und Kader viel höher als man glaubt. Diese wollen täglich gefordert und gefördert werden. Sie wollen stolz sein auf ihre erbrachte Leistung. Es liegt nun an uns, dem Berufs- und Milizkader, alles zu geben, um die an uns gestellten Erwartungen auch zu erfüllen.

**rh:** Haben Sie Anregungen oder einen persönlichen Wunsch im Bereich Zivil und/oder Armee?

**jh:** Kürzlich war ich an einem Wochenende im Freilichtmuseum Ballenberg und konnte sehen, wie sich einer unserer Bundesräte, privat wie alle anderen Besucher auch, unbehelligt und ohne Personenschutz frei und ungezwungen bewegen konnte. Dies hat mich tief beeindruckt und auch stolz gemacht. In einem sicheren Land leben zu dürfen, wo dies noch möglich ist. Sicherheit bedeutet Vertrauen, Wohlstand und persönliches Wohlergehen. Ich bin überzeugt, dass der Schweizer Bürger sich sehr wohl der Sicherheit unseres Landes bewusst ist und auch bereit ist, sich dafür einzusetzen. Dass aber gerade viele von uns gewählte Politiker mit ihrer Sparpolitik und den eigenen politischen Interessen die Sicherheit unseres Landes gefährden, sollte uns doch allen sehr zu denken geben. Spätestens bei den nächsten Wahlen.

**rh:** Oberst Hauri, herzlichen Dank für das Gespräch.



## Geschichte

Die zivile Feldpost von 1870 hat sich nicht bewährt. 1889 mit der ersten Verordnung betreffend die Feldpost, gilt als Gründungsjahr der militärischen Feldpost (FP).

Die Feldpost wird 1914 mobilisiert und organisiert 1916 die Postversorgung der Internierten in der Schweiz. 1939 wird die Feldpost erneut mobilisiert und 1940 werden ihr erstmals FHD zugeteilt. Sie organisiert erneut die Postversorgung der Internierten in der Schweiz.

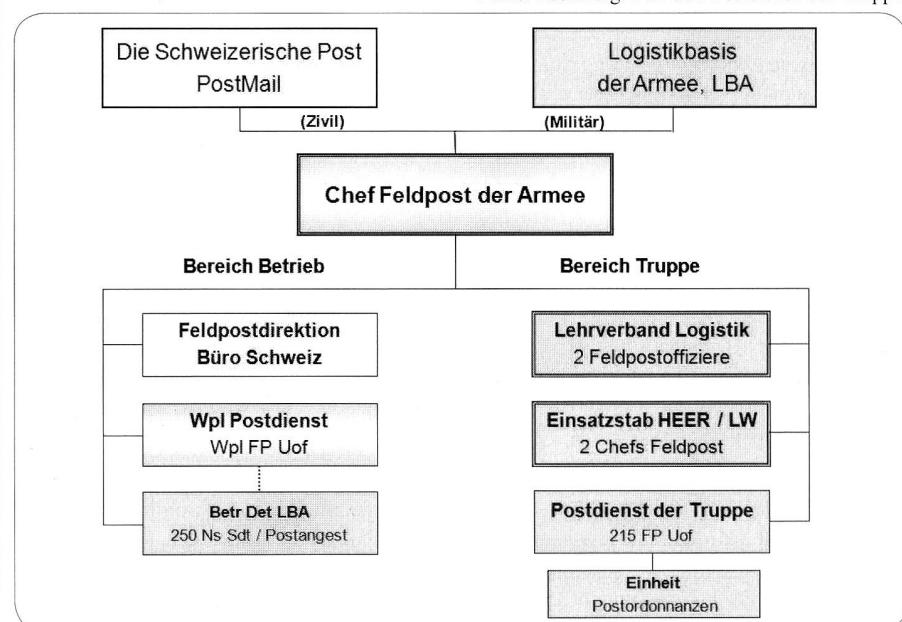
1948 erfolgt die Einführung der Telegrammzustellung durch die Feldpost. Die hierarchische Gleichstellung der Feldpost mit andern Truppengattungen datiert von 1949; die Offiziere und Unteroffiziere

hoben, ebenso die FP als Dienstzweig, sowie die Vsg Rgt und Ter Div und Ter Br aufgelöst.

## Aktualität

In der Armee XXI (ab 1. Januar 2004) ist der FP Dienst im Rahmen der Logistik tätig. Die Feldpostdirektion ist eine Organisationseinheit der Schweizerischen Post und der Logistikbasis der Armee (LBA) zur Zusammenarbeit zugewiesen. Sie wird geleitet vom Chef Feldpost der Armee. Dieser leitet die FP und sorgt für die reibungslose Zusammenarbeit zwischen der Schweizerischen Post und der Armee.

32 Wpl FP Uof sind im operativen Bereich für den Dienst zuständig. Für den Postdienst der Truppe,



erhalten endlich einen militärischen Grad anstelle des bisherigen blassen Ranges. Das «Büro Schweiz» ist ab 1967 bei der Feldpost angesiedelt. Mit dem Neuen Versorgungskonzept der Armee 1977 (im Rahmen der Armee 61) erfolgt die grösste Umstellung der Feldpost seit 1889. Es entstehen

28 Feldpostkompanien (FP Kp), die direkt den 14 Versorgungsregimentern (Vsg Rgt) unterstellt sind, welche Teil der 6 Territorialzonen der 4 Armeekorps sind. Der Feldpostdienst (FP D) ist ein selbständiger Dienstzweig. Am Ende der Armee 61 (31. Dezember 1994) werden 6 Vsg Rgt und 13 FP Kp aufgelöst.

In der Armee 95 (ab 1. Januar 1995) verbleiben in den 4 Territorialdivisionen (Ter Div) und 2 Territorialbrigaden (Ter Br) noch 8 Vsg Rgt mit 15 FP Kp, daneben 33 Waffenplatzfeldpostunteroffiziere (Wpl FP Uof) und rund 600 Feldpostunteroffiziere (FP Uof) in Bataillonen/Abteilungen.

Im Rahmen der Redimensionierung der Bestände (PROGRESS) werden zwischen 1998 und 2003 8 FP Kp und Ende 2003 alle restlichen FP Kp aufge-

in den Bataillonen/Abteilungen, ist ein FP Uof eingesetzt, der dafür zuständig ist. Total sind rund 500 Angehörige der FP dafür zuständig, dass die Angehörigen der Armee (AdA) auch während des Militärdienstes in den Genuss von Postleistungen kommen.

Auftrag der Feldpost. Sie

- stellt den Nach- und Rückschub von Feldpost der Truppe im Inland sicher
- organisiert den Nach- und Rückschub von Feldpost für die im Ausland eingesetzten Truppen sowie für internierte Militärpersonen und Kriegsgefangene
- ermöglicht telefonische Kontakte mit der Truppe, Büro Schweiz (Tel. 031 381 25 25).

Das Büro Schweiz gibt Auskunft über

- Standorte und Telefonnummern von Truppen im Dienst
- Militärleitzahlen
- Militäradressen, Telefonnummern der Militärverwaltung

- allgemeine Fragen im Zusammenhang mit der Schweizer Armee (soweit möglich).

Die Leistungsverpflichtung der FP beinhaltet folgendes:

- Die Truppe wird täglich einmal versorgt
- Die Briefpost ist in der Regel bis am Mittag zuzustellen
- Die Paketpost ist bis spätestens am Abend zuzustellen.

Das Tagesgeschäft der FP besteht aus

- Nach- und Rückschub von Briefen, Paketen und Zeitungen
- Auskunft über Truppenstandorte und Telefonnummern.

Die Postversorgung ist wie folgt geregelt:

- Die Kommandanten von Truppenkörpern und selbständigen Einheiten erhalten von der Feldpostdirektion die «Weisungen für den Postdienst» mit der feldpostalischen Basierung aufgrund der Standortliste der Truppe
- Der Quartiermeister regelt mit dem FP Uof die Organisation der Postversorgung auf Stufe Bataillon/Abteilung
- Der FP Uof des Bataillons/Abteilung leitet den Postdienst im Truppenkörper
- Der Fourier ist innerhalb der Einheit für den Postdienst verantwortlich
- In jedem Stab/Einheit besorgt ein vom Kommandanten bestimmter, zuverlässiger und verschwiegener AdA den Postdienst als Postordonanz (PO)
- Auf den Waffenplätzen wird der Postdienst für Schulen und Kurse durch einen Wpl FP Uof sichergestellt; dieser leitet das Kasernenpostbüro und ist verantwortlich für die Ausbildung und Kontrolle der FP Uof und PO.

Auf den Waffenplätzen werden nach Bedarf Nachschubsoldaten/Postangestellte als Betriebspersonal eingesetzt.

Für die feldpostalische Versorgung von zugezogenen Truppen dienen die WaffenplatzPoststellen zudem als Basis.

Es bestehen folgende Rechtsgrundlagen für die FP (Auswahl):

- Verordnung des Bundesrates vom 24. November 1999 über den Feldpostdienst.
- Verordnung des VBS vom 26. November 1999 über die militärische Portofreiheit
- Postbefehl des Chefs Feldpost der Armee vom 1. Januar 2011

«Der Bundesrat aus Auftraggeber verlangt, dass die Feldpost der Truppe einen der Zivilpost entsprechenden raschen und zuverlässigen Postdienst anbietet. Die Milizarmee erwartet, dass die Feldpost die Bindegliedsfunktion zwischen zivilem und militärischem Leben wahnimmt.»

«Jeder Truppenführer weiss, dass eine zuverlässige Feldpost wesentlich dazu beiträgt, die Moral der Truppe zu erhalten. Im Ausbildungsdienst darf der Nach- und Rückschub der Postsendungen weder behindert noch unterbrochen werden.»

Quelle: [www.lba.admin.ch](http://www.lba.admin.ch)

*Oberst Roland Haudenschild*

## Schweizerischer Fourierverband 94. ordentliche Delegiertenversammlung vom 12. Mai 2012 in Martigny

Das Organisationskomitee der Sektion Romande unter der Leitung des OK-Präsidenten Four Leander Schmid hat für die Delegiertenversammlung (DV) des SFV ein vorbildliches und sehr gut organisiertes Programm in Martigny vorbereitet. Der Anlass beginnt wie gewohnt mit dem Delegiertenschiesse im Schützenhaus von Gueret.

Die Präsidentenkonferenz wird anschliessend im Hôtel Mercure abgehalten. Sie dient vor allem der Information, der Orientierung über die Multimedia-Präsentation 100 Jahre SFV im Jahre 2013 sowie der Vorbereitung der DV 2012.

Während des Apéritifs, gestiftet durch die Stadt Martigny, wendet sich der Stadtpräsident Marc-Henri Favre an die Teilnehmer, welcher seine Stadt überzeugend und im Detail vorstellt. Im Anschluss daran begeben sich die Gäste und die Delegierten zum Bankett im Restaurant des Hôtels Mercure.

Die 94. DV SFV beginnt anfangs Nachmittag und wird geleitet vom Zentralpräsidenten Four Eric Riedwyl. Zu Beginn richtet die Staatsratspräsidentin des Kantons Wallis Esther Waeber-Kalbermatten ein Grusswort an die Teilnehmer. Sie erwähnt den besonderen Stellenwert der Fourier, werden diese doch seit 2004 in der Kaserne Sitten ausgebildet.

Die statutarischen Geschäfte der DV werden gemäss Traktandenliste speditiv behandelt; zu erwähnen sind insbesondere folgende Geschäfte:

Gemäss Jahresbericht 2011 des Zentralpräsidenten sind alle Reglemente, Richtlinien und Weisungen überarbeitet und auf den neusten Stand gebracht worden. Stark gepflegt wird die Öffentlichkeitsarbeit wie auch die Werbebesuche beim hoh Uof LG, welche eine recht hohe Beitragsquote bei den Fourieranwärtern ergaben.

Da 2012 ein Wahljahr ist, muss die gesamte Verbandsleitung für eine neue Amtsperiode gewählt werden. Der neu gewählte ZV setzt sich für die nächsten 4 Jahre wie folgt zusammen:

- Four Eric Riedwyl Zentralpräsident
- Four Christian Rohrer Zentralvizepräsident
- Four Stephan Bär Zentralsekretär
- Four Roger Seiler Zentralkassier/Präsident ZH
- Four Markus Fick Zentraltechnischer Leiter

App a four Michel Wild  
Delegierter «Suisse Romande»  
Four Sebastiano Traina  
Delegierter «Svizzera Italiana»  
Four Stefan Walder Präsident  
Zeitungskommission Armee-Logistik  
Oberst Roland Haudenschild  
Chefredaktor Armee-Logistik  
Four Roland Thommen  
Zentralfähnrich/Archivar  
Four Beat Sommer Beisitzer

Neu in den Zentralvorstand gewählt wird Four Mathieu Perrin, Präsident Sektion Romande. Gewählt werden ferner der Präsident, Vizepräsident und Sekretär der Zeitungskommission Armee-Logistik.

Den Prix ASF erhält Four Mathieu Perrin für seinen Einsatz und die Leistungen um die Reorganisation der Sektion Romande. Die übrigen Geschäfte passieren die DV ohne grosse Diskussionen und werden von den anwesenden 63 Delegierten genehmigt.

Als Vertreter der Armeeleitung spricht Div Daniel Roubaty, Kdt HKA Luzern, zu den Teilnehmern. Er erwähnt die grosse Planungsunsicherheit der Armee für die Zukunft. Trotz diversen Berichten, Beschlüssen und Entscheidungen auf politischer Ebene fragt man sich wie es weitergehen soll. Wenn der Zeitplan bei der Weiterentwicklung der Armee nicht eingehalten wird, entstehen als Konsequenzen neue Lücken, die Armee kann nicht flächendeckend ausgerüstet und die Kaderausbildung nicht rechtzeitig verbessert werden.

Das Gleichgewicht zwischen erwarteten Leistungen und zur Verfügung stehenden Ressourcen müsste übereinstimmen. Es ist offensichtlich, dass sich alles um die Finanzen dreht. Eine Betrachtung des Bundesbudgets zeigt, dass niemand wegen der Armee sparen muss. Die Armee ist keine Kostenstelle, sondern eine langfristige Investition in die Sicherheit.

Der Dank des Referenten geht an die aktive ausserdienstliche Miliz und die in der Führung der Milizverbände engagierten Personen.

Die bestens gelungene DV SFV 2012 wird abgeschlossen mit der Rangverkündigung des DV-Schiessens und einem Apéritif bestehend aus Walliserplatte und Weindegustation.

*Oberst Roland Haudenschild*

Impressionen von diesem Anlass finden Sie auf der Umschlagseite 3 dieser Ausgabe (cs)

## Kommissariatsdienst VT Schulen 47

Die Verkehr und Transport Schulen 47 umfassen 8 Kompanien, sowie Kurse im Bereich Fachdienst für Unteroffiziere und Offiziere, sowie technische Lehrgänge für angehende Batallionskommandanten und Stabsoffiziere. Die Kompanien sind wiederum in vier Kantone an 6 Standorten stationiert. Wobei die Verpflegung in einem eigenen und zwei benachbarten Verpflegungszentren stattfindet, an 3 Standorten führt die Truppe traditionell einen eigenen Truppenhaushalt.

Damit in den Bereichen Verpflegung, Finanzen, Unterkunft und der dazugehörigen Ausbildung alles rund läuft, ist ein Mann die erste Ansprechperson für diese Fachgebiete und massgeblich verantwortlich für den Erfolg oder Misserfolg dieser Struktur. Es handelt sich hierbei um den 32-jährigen, gelernten Koch und Miliz Quartiermeister des traditionsreichen Berner Pz Bat 12, Michael Leu, welcher eine essentielle Überwachungs- und Kontrollfunktion innerhalb

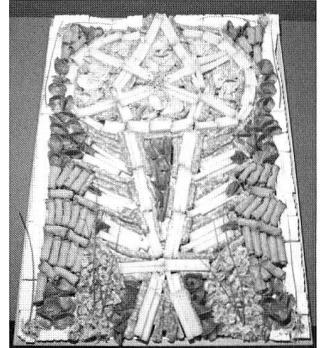
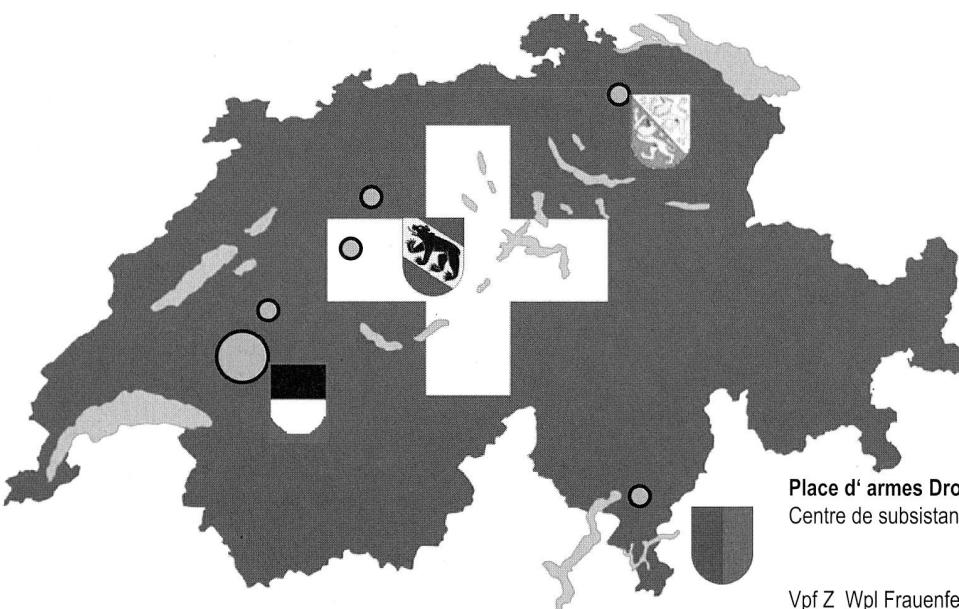
dieser Sparte als Fachlehrer Kommissariatsdienst einnimmt.

Was in früheren Tagen nämlich die Funktion des Zeitmilitär Quartiermeister war, wurde im Verlaufe von betriebsstrukturellen Anpassungen innerhalb des Lehrverband Logistik in eine zivile Stelle des Bundes umgewandelt, wobei der Aufgabenbereich gleich geblieben ist und sich jeweils nur die Bezeichnung des Verantwortlichen in «FL Kom D» verändert hat. Dieser Wandel jener Funktion wurde unter anderem vollzogen, um mitunter die Kontinuität zu gewährleisten und die immer komplexer werdenden Aufgaben im Bereich Kom D zu bewältigen. Als wichtigste Begründung lässt sich jedoch festhalten, dass innerhalb des ganzen Jahres der militärische Betrieb gesichert und aufrecht erhalten werden muss. Dabei sind gewisse Konditionen zu beachten, wie eben das Vorhandensein einer fachtechnisch bewanderten Person auf Stufe Schule, die den Gesamtüberblick über alle Geschehnisse be-

hält. Ebenfalls muss zudem die Ausbildungsqualität der «hellgrünen» Funktionäre gewährleistet werden.

Das Spektrum der Tätigkeiten eines FL Kom D ist jedoch als sehr breit gefächert zu betrachten und im gleichen Zuge mit einer grossen Vielfalt an unterschiedlichen Arbeiten versehen, weswegen man diese Position als sehr interessant und anspruchsvoll bezeichnen kann. Als Beispiel einiger Komponenten dieses Spektrums möchte ich unter anderem die Führung und Steuerung des Bereich Kom D aufzeigen, wobei nicht vergessen werden darf, dass der FL Kom D auch als fachtechnischer Berater in Sachen EO und Sold, sowie für alle finanziellen Belange der Truppenbuchhaltung zuständig ist. Des Weiteren engagiert sich der FL Kom D für die Aus- und Weiterbildung der hellgrünen Funktionäre, obschon hier das Schwergewicht vor allem bei den Aussenstandorten liegt, da bei Selbigen nicht die Möglichkeit besteht, in Zusammenarbeit mit

## Verpflegung in der VTS 57



Place d' armes Drogneens: Centre de subsistance	Bestand
Cp EM	65
Cp 1	140
Kp 2	75
Vpf Z Wpl Frauenfeld:	Kp 3
Pz armi Monte Ceneri:	Cp 4
Kaserne Burgdorf:	Kp 5
Kaserne Wangen-a-A.	Kp 6
Vpf Z Wpl Fribourg	VBA Kp
	120

dem Leiter Verpflegungszentrum die Ausbildung anzugehen.

Ebenso ist, wie bereits angesprochen, der FL Kom D zuständig für wichtige Kontrollen, wobei zu vorderst die Einsichtnahme in die Buchhaltung und deren Revisionen, die Inspektion und Kontrolle von Aussenstandorten und die Leitung von Ausbildungstagen für die Miliz wie auch der ZM Four und Kü C genannt seien. Ein weiterer Teil des Aufgabenspektrums bildet die Verantwortlichkeit des Truppenhaushaltes der Aussenstandorte, sowie dessen Steuerung und Planung.

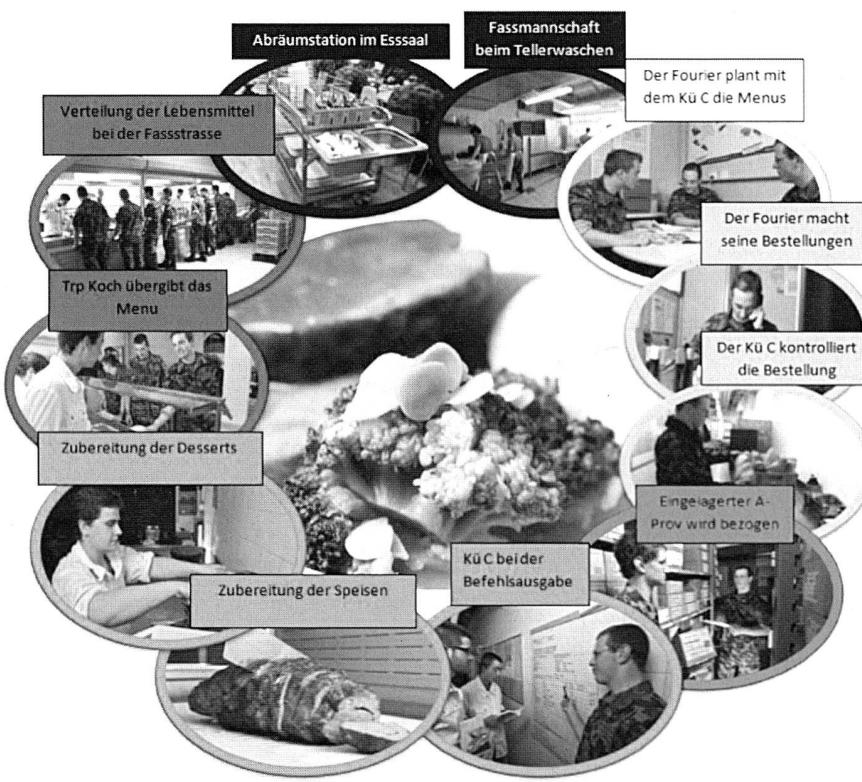
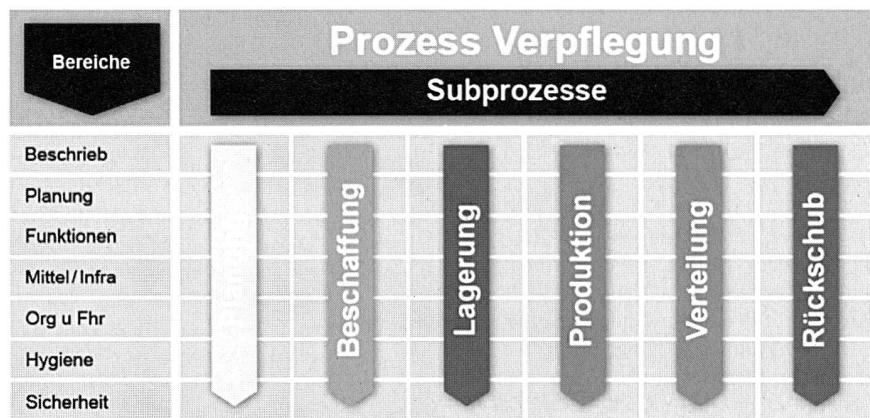
Als FL Kom D fungiert man zudem als Kontakterson exterer Partner, wie zum Beispiel dem Truppenrechnungswesen, dem Lebensmittelinspektorat der Armee oder dem Kommando des Höh Uof Lehrgangs. Der Grund der Zusammenarbeit mit externen Partnern ist, dass durch deren Hilfe der Betrieb im Fachbereich sichergestellt werden kann.

Aber auch im internen Sektor wird der FL Kom D von diversen Stellen unterstützt, wie zum Einen von ZM Four und Kü C, welche eine ordnungsgemäss Ausbildung der zukünftigen Milizkader in den oben erwähnten Kaderpositionen sichern können, da sie täglich aufs Neue die jungen Aspiranten fördern und fordern. Dies ist notwendig, da zu einem späteren Zeitpunkt das Übertreten der abverdienten Miliz Four und Kü C in eine WK Einheit erfolgt. Ausserdem garantieren die ZM, bei Ausbleiben der entsprechenden Anzahl an Anwärtern, den ordentlichen Betrieb innerhalb der Schulstruktur, wodurch sie eine dementsprechend wichtige Rolle für die Erhaltung des Kom D spielen.

Zudem können die ZM durch ihre persönliche Dienstpflicht in den jährlichen FDT viel von ihren eigenen Erfahrungen einfließen lassen und so den Lernprozess optimieren.

Um Effizienz und Einfachheit zu verbessern, kommen auch modernere Werkzeuge und Hilfsmittel in der VT Schule 47 zum Einsatz. Unter anderem wird der Kom D nämlich über ein elektronisches Austauschportal geführt, das gleichzeitig als universales Nachschlagewerk dient und sich SPS nennt. (Share Point Side / Server). Es beinhaltet neben diversen Formularen, Reglementen und Präsentationen alle wichtigen Unterlagen für eine erfolgreiche Arbeit als Four oder Qm und bietet einen Überblick über den Stand der Arbeiten von Unterstellten. Ziel dieses innovativen Elements ist es, eine Brücke zwischen dem Zentrum der Schule und die durch ausgedehnte,

## Von der Idee auf den Teller



## Im Blickpunkt

geografische Distanzen geprägten Aussensstandorte zu schlagen.

Nichtsdestotrotz darf der Blickwinkel der einzelnen Four Anwärter kaum vernachlässigt werden. Ein Beispiel einer solchen Perspektive sei hier in ein paar Zeilen dargelegt.

### Impressionen eines Four Praktikanten

Four Pascal Theis, Einh Four Stabskp, Kp 1 und Kp 2

In Gedanken versunken, schweift der Blick kurz aus dem Fenster meines Büros und streift die aufkeimende Natur, welche sich bedächtig auf dem Feld vor der Kaserne ausbreitet. Der Frühling in Drogrens beginnt, so wie auch der Start der neuen Rekrutenschule. Erneut rücken unzählige Rekruten und Kadernanwärter in die drei Kompanien ein. Doch allzu bald richtet sich mein Augenmerk wieder auf den Bildschirm meines Laptops, um die letzten Vorbereitungen für die nächsten Wochen zu treffen. Verschiedenste Massnahmen müssen getroffen werden. Alle Fakten und Informationen wollen berücksichtigt sein, sodass Timing und Ablauf präzise stimmen. Nur mit ausreichender Planung kann ein geregelter Alltag sichergestellt werden und schwerlich zu übertreffen ist das Gefühl eines gut durchdachten Plans, der schliesslich aufgeht. Seit einiger Zeit stehe ich bereits im Dienste des Kommissariatsdiensts der Verkehrs- und

Transportschule 47 und genau deswegen ist es durchaus interessant, einmal von diesem Dienst oder der korrespondierenden Dienstleistung im Hintergrund gehört zu haben. Der Kom D beschäftigt sich im Wesentlichen mit vielen Bereichen des Fourierwesens, worunter sich unter anderem das Transportwesen bezüglich Bus und Zugbenützung, das Verpflegungswesen, und auch das Truppenrechnungswesen, beziehungsweise die korrekte Handhabung der Buchhaltung finden lassen. Gestützt werden diese Auflagen und Regelungen durch den sogenannten Kommissariatsdienstbefehl, der als Grundlage der Arbeiten im Kom D Sektor fungiert. Als oberstes Kontroll- und Überwachungsorgan dient der Fachlehrer Kom D, welcher in der Regel die Ausbildung eines Quartiermeisters genoss und somit als fachtechnischer Berater ebenfalls zur Seite steht, falls es Unklarheiten oder Fragen geben sollte. Außerdem ist der FL Kom D in seiner Funktion ein wichtiges Bindeglied zwischen den verschiedenen Einheiten und dem Schulstab. Nichtsdestotrotz müssen viele einzelne Aspekte durchdacht werden, um so Vorkehrungen für die kommenden Ereignisse treffen zu können. Aus meiner persönlichen Erfahrung an dieser Schule hat sich daher der FL Kom D (Qm) / Four Rapport als wirksames Instrument erwiesen, die Grobplanung eines gesamten Monats zu erfassen. Die Detailplanung obliegt jedoch schlussendlich jedem einzelnen Fourier, wobei nicht in Vergessenheit geraten darf, dass immer unvorhergesehene Ereignisse und Zeitfresser eintreten können. Ebenfalls ist jeder Unterstellte zu beschäftigen und um eine möglichst hohe

Produktivität zu erreichen, ist man jederzeit bestrebt unnötige Aufwände zu vermeiden, wo immer es denn möglich ist. Dieser QM / Four Rapport ist jedoch nur ein Beispiel der vielen diversen Hilfsmechanismen, die wir im Verlaufe der Zeit kreiert haben.

Blicke ich zurück auf meine Ausbildung als junger Fourieranwärter, so war doch genau die Planung das härteste zu erlernende Element und gleichzeitig auch das Essentiellste, denn habe ich nicht schon von vielen anderen Kameraden gehört, die bis zu Zeiten sich mit langwierigen Pendenzen und der Buchhaltung abgerackert haben bis tief in die Nacht hinein? Genau deshalb lernte ich schnell, was es wirklich bedeutet ein Fourier zu sein, denn es bedeutet nicht nur die Würde dieses Ranges gegenüber seiner Schule zu vertreten, sondern auch den Blick für das Ganze zu behalten, bei simultaner, vorausschauender Denkweise.

Diesen schwierigen Pfad zu betreten hat im ersten Moment einen gewaltigen Stress zur Konsequenz, da man sich zuerst in einem Lernstadium befindet und zuerst sehen, verstehen und auch ausführen muss, um schliesslich seine Arbeit zum Wohle der ganzen Kompanie quantitativ und qualitativ abliefern zu können. Ebenso wird man mit vielerlei positiven, wie auch negativen Eindrücken konfrontiert, wobei jedoch der Besuch von Lieferanten immer wieder als sehr interessant und erlebnisreich betrachtet werden kann, weil man den Weg der Verpflegung von ihrem Entstehungsort bis hin zum Teller des Rekruten bei der Fassstrasse beobachten darf und auch einiges über den

Milch & ausgewählte Milchprodukte													
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Total
Milch	Angaben in l	1337	442	1727	1716	1286	1156	746	2362	1241	0	822	2227
Kochbutter	Angaben in kg	121	18	114	131	67	82	27	166	79	0	80	119
Butter in Portionen	Angaben in Port	5344	988	4500	6600	4862	5128	1358	9852	3673	0	7600	8900
Rahm	Angaben in l	4204	95	163	258	178	211	86	357	254	0	256	279
Jogurt	Angaben in Stk	1435	980	2500	2123	1734	1461	878	1500	2367	50	1308	3973
Reibkäse	Angaben in kg	179	50	148	137	135	124	48	127	112	0	198	130
													15062
Fleisch- und Fischprodukte aus													
Schwein	Angaben in kg	567	391	982	1152	900	824	1436	1437	1138	13	1338	998
Rind & Kalb	Angaben in kg	656	426	430	935	802	657	912	1117	890	91	1093	1248
Pferd	Angaben in kg	26	50	153	119	138	40	41	92	40	20	126	173
Geflügel	Angaben in kg	746	140	616	725	710	530	769	803	546	0	599	916
Fisch	Angaben in kg	31	41	126	254	0	43	251	215	47	0	191	152
Total pro Monat	Angaben in kg	2026	1048	2307	3185	2550	2094	3409	3664	2661	124	3347	3487
													11176
Aufschnitte													9257
Brot	Angaben in kg	929	673	1449	1061	1297	469	1214	1290	899	364	1431	1382
Gipfeli	Angaben in Stk	3340	1465	620	1030	3020	600	1730	1420	3150	0	1050	930
Gemüse / Obst	Angaben in Kg	2544	1260	2774	2831	3068	2319	4001	3807	2856	149	4026	2647
													32282
Aprov													
Getreidestengel	Angaben in Stk	9900	8700	11400	12900	21300	3300	11800	3700	11500	2200	11700	5400
Biscuit	Angaben in Stk	1872	672	1344	1878	2016	144	1468	672	1344	240	864	288
Militärschokolade	Angaben in Stk	3450	3550	3300	1850	3706	3250	2150	1450	5864	720	3646	96
													113800
													12802
													126602

Preis und die Hygienevorschriften der Lebensmittel lernt.

Die Kehrseite bilden jeweils die Negativerlebnisse, falls beispielsweise einmal etwas schiefgeht, oder man feststellen muss, dass ganze Brotstücke verschwenderisch zu den Essensresten geworfen werden.

Falls es geschieht, dass mich jemand fragt, wieso ich mir trotzdem all diese Mühen aufgebürdet habe, wenn doch diese Funktion so beschwerlich erscheint, dann gebe ich zur Antwort, dass bereits seit meiner Anfangszeit ein Umdenken in mir stattgefunden hat, was vor allem darauf zurückzuführen ist, dass ich viel menschliche und fachtechnische Erfahrung sammeln konnte. Dinge, die früher nicht beachtet wurden traten mehr und mehr in den Vordergrund, wie die Ordnung am Arbeitsplatz. Interessant ist ausserdem die Tatsache, dass ich durch die erlebte und doch relativ kurze Zeitspanne in der Verkehrs- und Transportschule 47 einen Mehrwert für mich im Zivilleben generieren konnte, da ich unter anderem meine Führungsfertigkeiten verbesserte und meine Excel-Kenntnisse vertieft habe. Zudem wurde mir ein Einblick in die Welt eines sauber geführten Büroalltags gewährt, wodurch ich auch einmal durch praktische Arbeit mein

Wissen ergänzen konnte, was mir sonst als Student verwehrt geblieben wäre.

Summa summarum darf ich also nun als abverdienter Fourier auf eine anstrengende und doch lehrreiche Zeit zurückblicken, aus welcher ich noch oft Zusammenhänge und Verknüpfungen für meine weitere zivile Karriere herstellen werde.

### **Aus der Sicht des Leiters Verpflegungszentrum**

Herr Oliver Wenger, Leiter Verpflegungszentrum Droggens

Dans la fonction de chef de centre de subsistance Mr Olivier Wenger 44 ans, titulaire du brevet fédéral de cuisinier en hôtellerie et gastronomie à commencé à la place d'armes de Bure (JU) le 1<sup>er</sup> septembre 2006 puis à rejoint la place d'armes de Droggens Romont (FR) en janvier 2008.

Durant 22 mois le centre de subsistance à été installé dans une tente provisoire, nous avons cuisiné sur les systèmes de subsistance mobiles puis le 1<sup>er</sup> septembre 2009, le nouveau centre de subsistance de Droggens est devenu

l'endroit où l'on assure 3x par jours les repas de la troupe.

Celui-ci est subordonné au Cdt de la place d'armes de Droggens. Mr Wenger est secondé dans ses fonctions par le Sgt Rolf Schaller, chef de cuisine contractuel.

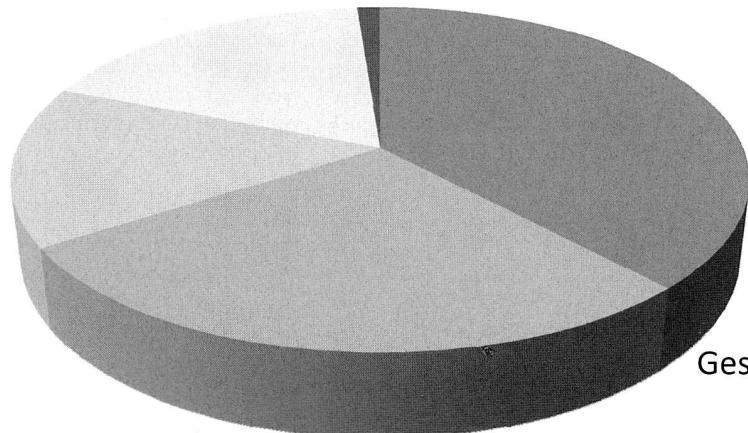
Il s'agit de faire fonctionner un bateau de 3 salles de 192 places chacune, une salle de cadre de 80 places soit 650 places et presque autant de bouches à nourrir. Au niveau logistique, il a à sa disposition une cuisine qui est composée de 3 marmites, 3 braisières, 2 combi-steamer, d'une place de travail pour l'apprenti(e) cuisinier(e), 1 chambre frigo et 1 chambre de congélation, 1 magasin du jour, un magasin des vivres de l'armée et 1 magasin matériel général.

Le centre exploite et gère également un kiosk à disposition de la troupe avec du personnel militaire, le bénéfice est directement versé au service financier de la défense.

Il doit donc planifier et contrôler l'établissement des menus de l'Ecole Circulation et Transport 47 qui est 50 semaines par année sur place. Il coordonne les repas avec les troupes extérieures touchant leurs véhicules au PAA de Romont, effectuant

## **Zahlen Kom D 2011, Kdo VT S 47**

**Übersicht Anzahl Portionen pro Jahr**



Gesamthaft 185'017.0 Portionen  
(8.50 pro Tag \* AdA)  
Total Ausgaben 1'522'220.34 Fr.